

„Auf einem sehr guten Weg“

Nach Neuwahlen stehen vier neue Frauen in der Führung des Posaunenchores Oberdachstetten



Die neue Vorstandschaft (von links): Susi Winkelmann, Margarete Lohner, Jutta Krämer und Christine Steingruber.
Foto: Andreas Moßmeyer

OBERDACHSTETTEN (mhz) – Im Rahmen der Jahresversammlung des Posaunenchores Oberdachstetten hat es einen Wechsel in der Vorstandschaft gegeben. Das geht aus einer Mitteilung des Vereins hervor.

Zuvor ließ der amtierende Obmann Jochen Arold die Aktivitäten des Chores in den vergangenen beiden Jahren Revue passieren. In Vertretung des Chorleiters Steffen Bödachtel bescheinigte Erich Oberfichtner seinen Mitspielern einen sehr guten Klang und dem Chor, nach der langen Pandemiepause „auf einem sehr guten Weg“ zu sein und das Vor-Corona-Niveau in Kürze wieder zu erreichen.

Kassiererin Jutta Krämer stellte den Kassenbericht des vergangenen Jahres vor, und es war zu hören, dass das Kassenjahr trotz einiger geselliger Treffen mit einem leichten Überschuss schloss.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes Wahlen berichtete Obmann Jochen Arold, dass er nach 28-jähriger Tätigkeit an der Spitze des Chores nicht mehr zur Wahl stehe.

Da auch der zweite Obmann Stefan Daubinger und der Noten- und Instrumentenwart Frank Oberfichtner nicht mehr zur Wahl standen, musste ein Großteil der Posten neu vergeben werden.

Novum in der Geschichte

Die Wahlen ergaben ein Novum in der Chorgeschichte: Alle Vorstandsposten wurden durch Frauen besetzt. Zur ersten Obfrau wurde Susi Winkelmann und zur zweiten Obfrau Christine Steingruber gewählt. Kassiererin Jutta Krämer wurde im Amt bestätigt, und auf dem Posten des Noten- und Instrumentenwartes entschieden sich die Anwesenden für Margarete Lohner.